

Betrug

Beitrag von „Quittengelee“ vom 18. September 2023 18:39

Bin wieder mal auf ein Fakeunternehmen reingefallen. Es hat ein Impressum, alles sieht super aus, aber bei Trustpilot habe ich jetzt gefunden, dass andere auch schon verarscht wurden.

Folgender Sachverhalt:

- etwa 10fach überteuertes Produkt aus Fernost
- kam erst nach etwa 2 Monaten an
- wurde NACH meinem Widerruf versendet
- Trackingnummer zunächst inkorrekt
- paypal eingeschaltet, Rückforderung des Geldes, da Ware nicht ankam
- nun ist Ware da, aber reinster Müll
- ich sende das Produkt als Paket zurück, so dass man die Sendung nachverfolgen kann, richtig?
- > Habe ich Anspruch auf Portoersatz? Immerhin ist mein Widerruf vor Versand erfolgt
- > Kann ich die irgendwo "anzeigen", Verbraucherzentrale melden o.ä.?

Danke

Beitrag von „CDL“ vom 18. September 2023 21:25

Ich würde an deiner Stelle das Porto als Lehrgeld verbuchen und mich nicht weiter damit rumärgern, sobald du den Rückversand raus hast. Auf jeden Fall aber so zurückschicken, dass du den Nachweis hast, dass es bei denen angekommen ist, sprich als Paket.

An die Verbraucherzentrale melden schadet nicht, habe ich auch schon gemacht, gebracht hat es aber auch noch nie etwas ehrlich gesagt. Wichtig für Paypal ist, dass du genau dokumentierst, was in welcher zeitlichen Abfolge passiert ist, um dein Geld zurückzuerhalten, also wann wurde bestellt, wann der Vertrag widerrufen, wann kam dennoch die Ware, Bild von der Ware vor dem Rückversand, um die Qualität zu dokumentieren, wann hast du die Ware

zurückgesendet. Am besten machst du dafür eine tabellarische Aufstellung, der du die Bilder von der Ware beifügst, sowie den Mailverkehr für Bestellung, Widerruf, Versand der Ware, etc. als PDF.

Ich hatte vor einigen Monaten so einen ähnlichen Fall über Klarna laufen. Am Ende habe ich etwas Porto als Leihgeld gezahlt, der Rest wurde letztlich über Klarna rückabgewickelt.

Beitrag von „MrsPace“ vom 19. September 2023 07:21

Verrätst du uns noch, welches Unternehmen das war? Nicht das noch Jemand drauf rein fällt.

Beitrag von „Seph“ vom 19. September 2023 07:25

Das ist natürlich Mist. Dass Ware teils auch nach dem Widerruf versendet wird, hängt manchmal aber mit den unternehmensinternen Abläufen zusammen und ist nicht zwingend böswillig. Ob Anspruch auf Portoersatz besteht, hängt von der Widerrufsbelehrung des Unternehmens ab. Erfahrungsgemäß ist das bei Firmen aus Fernost nicht der Fall und nicht selten lohnt sich ein Rückversand daher nicht einmal....worauf durchaus spekuliert wird.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. September 2023 07:36

Mir ist das vor einiger Zeit auch bei einer Bestellung von Kinderspielzeug passiert. Es hieß dann, das Paket sei ausgeliefert bzw. zugestellt worden - nur eben nie an mich. Das war für mich Leihgeld. Seitdem schaue ich immer auf das Impressum und überlege mir sehr gut, ob ich bei einer chinesischen Adresse dann wirklich bestelle, oder ob ich anderswo etwas anderes bestelle, das dann aber auch in der gewünschten Qualität ankommt.

Gier oder Geiz fressen Hirn. Leider.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. September 2023 07:57

Die Firma sitzt in Deutschland. Der Widerruf war vor Wochen, theoretisch müssten sie laut Widerrufbelehrung schon längst das Geld erstattet haben. Zum Glück gibt's Paypal!

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. September 2023 19:25

[Zitat von MrsPace](#)

Verrätst du uns noch, welches Unternehmen das war? Nicht das noch Jemand drauf rein fällt.

"Sluna", angeblich gewichtete Plüschtiere als Therapiespielzeug. Hat sich ein schwerkrankes Kind gewünscht. Das Zeug ist nicht nur nicht mit den angeblichen Glasperlen gefüllt, sondern hatte auch noch so viel Dreck in der Verpackung, dass der Hund sich dafür interessiert hat 😂 Für diesen wiederum ist es dann doch zu teuer...